

# DGFG Jahresbericht 2020

Sehr geehrte Partner:innen und Interessierte,

zunächst möchte ich Ihnen Danke sagen: Danke für Ihr Vertrauen, das Sie uns tagtäglich entgegen bringen und Ihre ununterbrochene Unterstützung dabei, die Patientenversorgung mit Gewebe aufrechtzuerhalten. Wir alle blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück. Dass die Gewebespende trotz Pandemie als Gemeinschaftsaufgabe verstanden wird, verdeutlichen die in 2020 erneut gestiegenen Spende- und Transplantationszahlen im DGFG Netzwerk: Mehr als 2.800 Menschen entschieden sich für die Spende ihrer Gewebe nach dem Tod; mehr als 6.300 Transplantate verhalfen Patientinnen und Patienten deutschlandweit zu mehr Sehkraft, Mobilität und Gesundheit. Diese und weitere wichtige Entwicklungen zur Gewebespende, -prozessierung und -transplantation im DGFG Netzwerk erfahren Sie in diesem Kurzbericht. Den vollumfänglichen Bericht bieten wir online an – in diesem Jahr erstmalig mit interaktiven Elementen!

Martin Börgel, Geschäftsführer



Der DGFG Jahresbericht 2020 in der Vollversion: interaktiv und zum Download.

## Die Gewebespende in Zahlen

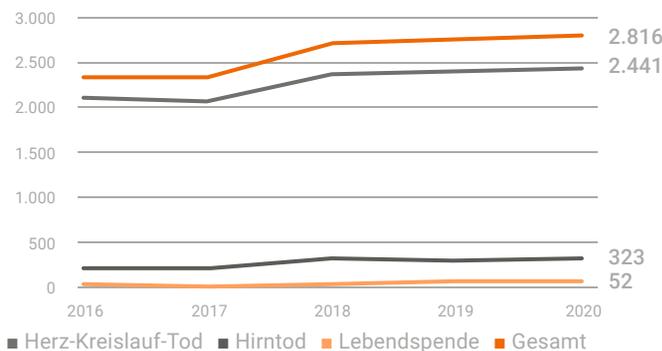
**2.816** Menschen spendeten in 2020 ihr Gewebe.

Das entspricht **6.081** gespendeten Gewebepräparaten.

**6.364** Gewebetransplantate wurden in 2020 vermittelt.

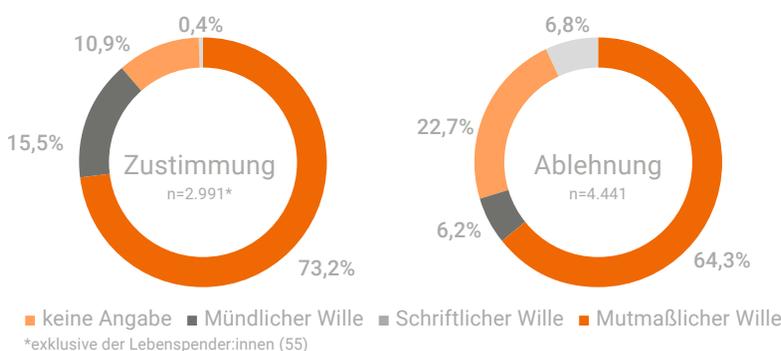
Die Zustimmungsquote für eine Gewebespende lag in 2020 bei **41%**.

Zahl der Gewebespende:innen 2016–2020 nach Spendeart



2020 haben insgesamt 2.816 Menschen im Netzwerk der DGFG Gewebe gespendet. Das entspricht einem Anstieg um zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr. 86,7 Prozent waren Herz-Kreislauf-tote Spender:innen. Die Anzahl der Lebendspende:innen (Plazenta und Herzklappen) ist von 65 in 2019 auf 52 in 2020 gesunken und bleibt somit weiterhin verhältnismäßig gering. Die Anzahl der hirntoten Spender:innen aus der Organspende ist im Vergleich zum Vorjahr um 16 Spender:innen auf 323 angestiegen.

Willensäußerung zur Gewebespende 2020

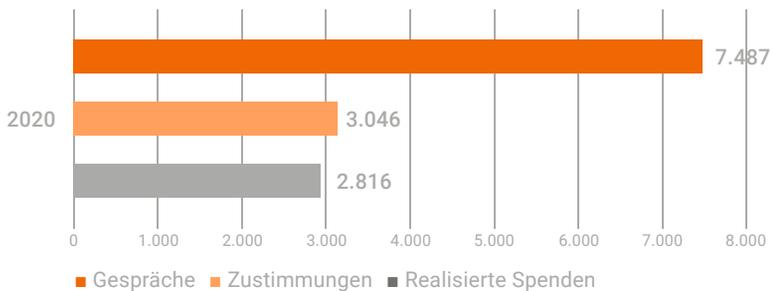


Rund 26 Prozent der Gewebespenden erfolgen aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen Willenserklärung. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Ablehnungen: Hier haben 29 Prozent ihren Willen schriftlich dokumentiert oder mündlich zu Lebzeiten mitgeteilt. In nahezu jedem dritten Fall ist den Angehörigen der Wille der Verstorbenen jedoch nicht bekannt, weshalb die Entscheidung oftmals auf dem vermuteten Willen beruht. Ein Gespräch zu Lebzeiten oder ein Organ- und Gewebespendeausweis können Sicherheit geben und Angehörige entlasten.

## Gewebemedizin in Zeiten der Corona-Pandemie

Das zu Beginn 2020 ausgebrochene Virus SARS-CoV-2 (severe acute respiratory syndrome coronavirus type 2), bekannt als Coronavirus, stellt die Welt bis heute vor neuartige Herausforderungen. Analog zum gesamtgesellschaftlichen Umgang mit der Pandemie haben sich die DGFG und ihre Partner:innen mit den Bedingungen arrangiert. Dank des Engagements aller im Spendeprozess beteiligten Personen konnte die DGFG die Patientenversorgung weiterhin aufrechterhalten sowie das Spende- und Transplantationsniveau im europäischen Ländervergleich stabilisieren. Ausnahmesituationen wie diese verdeutlichen den Wert eines widerstandsfähigen und dennoch elastischen Netzes aus kooperierenden Gewebebanken, Entnahmekrankenhäusern und transplantierenden Einrichtungen, die sich alle der Gemeinschaftsaufgabe Gewebespende verpflichtet haben, verbunden mit der zentralen Steuerung aller relevanten Prozesse durch die zentrale Vermittlungsstelle der DGFG in Hannover.

### Gespräche vs. Zustimmungen und Spenden 2020



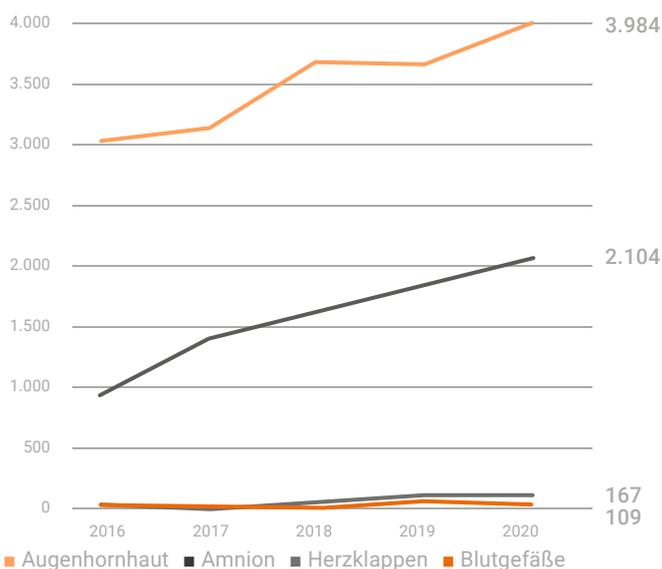
Im Jahr 2020 haben die Koordinatorinnen und Koordinatoren der DGFG mehr als 41.000 Verstorbenermeldungen bearbeitet. Insgesamt wurden 7.487 Gespräche mit Angehörigen und Lebendspender:innen über eine Gewebespende geführt. 3.046 Menschen bzw. deren Angehörige haben einer Gewebespende zugestimmt, wovon letztlich 2.816 Spenden realisiert werden konnten.

### Gespendete Gewebepräparate 2016–2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Augenhornhaut	4.512	4.507	5.249	5.234	5.401
Herzklappen	148	196	313	378	393
Blutgefäße	142	177	195	206	267
Plazenta (Amnion)	21	15	29	40	20
<b>Gesamt</b>	<b>4.823</b>	<b>4.895</b>	<b>5.786</b>	<b>5.858</b>	<b>6.081</b>

In 2020 verzeichneten die Gewebebanken im DGFG Netzwerk 6.081 Gewebeeingänge. Das in 2018 intensiviertere Spendeprogramm für kardiovaskuläre Gewebe nach dem Herz-Kreislauf-Tod als Ergänzung zur Spende von Herzklappen und Blutgefäßen im Rahmen von Organspenden zeigt weiterhin Erfolg.

### Anzahl der vermittelten Präparate 2016–2020



2020 hat die DGFG insgesamt 6.364 Gewebetransplantate an Patientinnen und Patienten vermittelt. Mit 3.984 stammt mehr als die Hälfte der von deutschen Hornhautbanken vermittelten Augenhornhauttransplantate aus dem Netzwerk der DGFG. Zudem wurden mehr Amniontransplantate vermittelt: Ein Plus um fast zwölf Prozent. Darunter allein 100 abgegebene AmnioClip-Plus. Der mit Amnion gespannte Ring, in der Anwendung ähnlich einer Kontaktlinse, dient der Behandlung schwerer Verletzungen oder Erkrankungen des Auges. Leicht zurückgegangen ist hingegen die Vermittlung kardiovaskulärer Gewebetransplantate mit 167 Herzklappen und 109 Blutgefäßen.